

SPORTÄRZTEWOCHE 2007

ZELL AM SEE, SALZBURG



ÄrzteWoche



PROGRAMM

2. – 7. Dezember '07

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



GRUSSWORTE

*von Bundesministerin Dr. Andrea Kdolsky
anlässlich der Sportärztewoche
vom 2. – 7. Dezember 2007*



Sehr geehrte Damen und Herren!

Sport nimmt in der heutigen Gesellschaft – gerade auch im Hinblick auf unsere Gesundheit – einen besonderen Stellenwert ein. Die Ausübung von Sport gehört zu den wichtigsten Freizeitaktivitäten, welche aus der Sicht der Gesundheitspolitik im wahrsten Sinne des Wortes sowohl mit einem lachenden als auch einem weinenden Auge zu sehen ist:

Körperliche Aktivität ist einerseits angesichts der heute weit verbreiteten, bewegungsarmen Lebensweise mit ihren, der Gesundheit nicht gerade zuträglichen Folgeerscheinungen wie Übergewicht und Diabetes mellitus ein sinnvoller gesundheitsfördernder Ausgleich, auf der anderen Seite aber auch eine bedeutende Ursache für Verletzungen.

Das ganze medizinische Spektrum dieser Seite des Sportes steht diesmal im Mittelpunkt der diesjährigen Sportärztewoche, wobei Theorie und Praxis in verschiedensten Fachbereichen angesprochen werden. Diese interessante Veranstaltung in einer der klassischen, österreichischen Wintersportregionen bietet die Möglichkeit, berufliche Fort- und Weiterbildung mit sportlichen Aktivitäten zu kombinieren und damit auch etwas für das persönliche Wohlergehen und die eigene Gesundheit zu tun.

Alles Gute!
Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Dr. Andrea Kdolsky". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Andrea Kdolsky
Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

GRUSSWORTE

*von Mag. Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau von Salzburg,
anlässlich der Sportärztewoche
vom 2. – 7. Dezember 2007*



Ich begrüße die TeilnehmerInnen der **Sportärztewoche 2007** aus dem In- und Ausland im Land Salzburg sehr herzlich.

Als Landeshauptfrau freue ich mich natürlich, dass bereits zum 23. Mal die Stadt Zell am See als Veranstaltungsort für die **Sportärztewoche 2007** gewählt wurde und bedanke mich an dieser Stelle beim Veranstaltungsteam für die Organisation. Als Gesundheitsreferentin und leidenschaftliche Freizeitsportlerin bin ich davon überzeugt, dass die österreichische Gesundheitspolitik nur dann erfolgreich sein kann, wenn es gelingt, die ÖsterreicherInnen massenhaft und nachhaltig für Sport und Bewegung zu gewinnen. Das heißt, dass den SportärztInnen in Zukunft eine noch wichtigere Schlüsselrolle zukommen wird. Auch deshalb freut es mich besonders, wenn Sie bei uns in Salzburg tagen:

Ich bin sicher, dass die SportmedizinerInnen, TraumatologInnen, OrthopädInnen, PhysikalistInnen und TherapeutInnen vom interdisziplinären Austausch profitieren, hoffe aber auch, dass sie trotz der umfangreichen Schwerpunktthemen, die es zu erläutern gibt, auch noch Zeit finden, die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung von Zell am See zu genießen.

Ich wünsche Ihnen einen regen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie schöne Tage im Land Salzburg.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Gabi Burgstaller'. The signature is fluid and cursive.

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau von Salzburg

BE PART OF IT!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns Ihnen die **23. Sportärztewoche**, die vom 2. – 7. Dezember 2007 in der Europasportregion Zell am See-Kaprun stattfinden wird, ankündigen zu dürfen. Wir haben für Sie auch in diesem Jahr wieder einen spannenden Mix aus aktueller, praxisrelevanter Theorie, interaktiven Workshops, Praxisseminaren, alpinem Ärzte-Wintersport sowie ausreichender Möglichkeit zur Diskussion vorbereitet.



Dr. Erich Altenburger
Programmkoordination



Prim. Dr. Andreas Winkler, MSc
Kongressleitung

Die Themenauswahl der **Sportärztewoche 2007** soll Ihnen helfen, noch deutlicher den Pulsschlag medizinischer Fortschritte und Entwicklungen zu spüren. Deshalb haben wir uns auch um einen neuen Blickwinkel bemüht: gerade die Sportmedizin erhält besondere Impulse durch die Interaktion von Sportmedizinern und Therapeuten, Traumatologen, Orthopäden, Physikalisten, Sportwissenschaftlern oder Trainern. Die praxisorientierten Inhalte des wissenschaftlichen Programms wurden deshalb in die Module SportMed, Reha und Trauma/Ortho gegliedert. Dieses spezielle didaktische Konzept fördert einen individuellen und nachhaltigen Fortbildungserfolg und hat wesentlich dazu beigetragen, die Sportärztewoche als führenden Winterkongress im deutschsprachigen Raum zu positionieren.

Das für unser internationales Kongresspublikum geografisch günstig gelegene Grand Hotel, mit seiner exklusiven und romantischen Lage direkt am Ufer des Zeller Sees, wird auch heuer wieder den Kongress beherbergen. Das traditionsreiche Haus mit seinen modernen Seminar- und Vortragsmöglichkeiten eignet sich hervorragend zum fachlichen Austausch, bietet aber auch die Möglichkeit zum kollegialen Networking und verwöhnt nach dem dichten wissenschaftlichen Programm mit allen Annehmlichkeiten eines vier Sterne Hauses. Für den Wintersport und die Glacier Sessions wird wieder das schneesichere, auf 2500 Meter Seehöhe gelegene Alpin Center am Kitzsteinhorn, als Drehscheibe fungieren.

Wir hoffen, mit unserem Fortbildungsangebot Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie im Dezember bei der **Sportärztewoche 2007** in der zauberhaften Salzburger Winterlandschaft begrüßen zu dürfen.

Ihr **Andreas Winkler & Erich Altenburger**

PROGRAMM-MODULE

- GLACIER SESSIONS
- PRAXISSEMINARE
- STATE OF THE ART – REFERATE
- KAMINGESPRÄCHE
- SPORTMED-QUIZ
- ÄRZTESPORT – ÄRZTE SKI-RENNEN



THEMENÜBERSICHT

SPORTMED

- Schmerztherapie
- Wirbelsäulenschmerz
- Neurologie der Wirbelsäule
- Osteoporose
- Bildgebende Verfahren
- Kardiologie/ Hypertonie
- Pulmologie/COPD/Asthma
- Immunmodulatoren bei chronischen Infekten
- Raucherentwöhnung
- Sportpsychologie
- Alpiner Rennsport

TRAUMA/ORTHO

- Interv. Schmerztherapie
- Infiltrationstechniken
- Biomechanik der Wirbelsäule
- Akute und chronische Wirbelsäulenverletzungen – Unspezifischer

Kreuzschmerz

- Radikuläre Symptome
- Neue OP-Techniken an der Wirbelsäule/ Materialien
- Wirbelsäulen-Prothetik
- Vertebroplastie
- Kniegelenksnahe Osteotomien

REHAB

- Physiotherapie bei Wirbelsäulenverletzungen
- Rückentraining
- Alternative und komplementäre Therapieverfahren
- Post-OP-Management
- Trainings- und Belastungsaufbau
- Funktionelles Training und Koordination
- Koordinations- und Gleichgewichtstraining
- Ganganalyse

DFP

ÖSTERREICH:

Anrechenbarkeit für das Sportärztediplom:

Theorie: 17 Pkt.

Ärztessport: 30 Pkt.

Praxisseminare: 14 Pkt.

Freie Fortbildung: 25 Pkt.



DEUTSCHLAND, SCHWEIZ UND SÜDTIROL:

Die im Rahmen der Sportärztestwoche erworbenen Fortbildungsnachweise müssen von den Teilnehmern selbständig bei den zuständigen Landesärztekammern eingereicht werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

EHRENSCHUTZ

Bundesministerin Dr. Andrea Kdolsky
Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller
Bürgermeister Mag. Dr. Georg Maltschnig

KONGRESSLEITUNG/VERANSTALTER

Prim. Dr. Andreas Winkler, MSc
Ärztchamber für Vorarlberg

PROGRAMMLEITUNG

Dr. Erich Altenburger

PROGRAMMKOORDINATION

PD Dr. Christof Burger
Ltd. OA Dr. Andreas Florczyk
Dr. Karl-Heinz Kristen
Dr. Rudolf Rüscher
Dr. Karin Vonbank
Mag. Christina Lechner

KONGRESSBÜRO/ANMELDUNG WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

x3 projects,
PR-Agentur und VeranstaltungsgmbH.
Tivoligasse 31, A-1120 Wien
Tel.: +43/1/53 22 758
Fax: +43/1/53 32 587
E-Mail: office@x3projects.com

VERANSTALTUNGSORT/ HOTELBUCHUNG

Grand Hotel Zell am See
Esplanade 4–6, A-5700 Zell am See
Salzburgerland – Österreich
Tel.: +43/6542/788-364
Fax: +43/6542/788-305
E-Mail: info@grandhotel-zellamsee.at

WOCHENPACKAGES FÜR DIE TEILNEHMER DER SPORTÄRZTEWOCHE 2007

- | | |
|--|-------|
| I) **** Grand Hotel Zell am See | € 870 |
| II) *** Hotel | € 680 |
| III) Gästehaus (Übernachtung
mit Frühstück) | € 570 |

Das Wochenpackage inkludiert:
Begrüßungs-Cocktail; Halbpension; 5-Tage
Skipass für die Europa-Sportregion; Ärztesport
Kursbetreuung, 5-Tage Skitraining
(Mo.–Fr.); Bustransfer (Mo.–Fr.); tgl. Apres-
Ski; Ärzteskirennen, Teilnahme am gesell-
schaftlichen Rahmenprogramm.

Neu! ÄRZTESPORT 2007

Heuer erstmals auch Snowboardkurse –
Anmeldungen im Zuge der Buchung des
Wochenpackages.



VORANKÜNDIGUNG

24. SPORTÄRZTEWOCHE: 7. – 12. Dezember 2008 – Grand Hotel Zell am See

ÄRZTESPORT 2007

DAS TEAM OBERSCHNEIDER – SPORTLICH, PRÄZISE, FLEXIBEL

Teilnehmer am Ärztesport werden auch heuer wieder von Hermann Oberschneider und seinem qualifizierten Team der Skischule Zell am See betreut.

Im Alpin-Center auf 2450 Meter Seehöhe werden nicht nur Praxisseminare stattfinden („Glacier Sessions“), der alpine Stützpunkt steht den Teilnehmern auch während der ganzen Woche zur Verfügung (Videoanalysen, Technikbesprechungen, Ärztetreffpunkt etc.).

- Techniktraining – auf der Piste, neue Formen, neue Terminologien
- Perfektionstraining – Einbeziehung von Handgeräten
- Geländetraining – Spaß, Action, Sicherheit
- Rennlauftraining – Riesentorlauf, reservierte Piste
- Videoanalysen – während des Skitages, gekoppelt mit Pause, schnelle Umsetzung
- Bewegungsanalyse
- Rettungskette hochalpin – z.B. Lawinen-VS-Geräte-Simulation
- Ski- oder Boardtest – Intersport-Rent-Netzwerk, permanenter Materialwechsel möglich
- Skidepot – täglich direkt am Berg
- Abschlussrennen – Siegerehrung in der Gletschermühle auf 2450 Metern

Im Rahmen des Ärztesports finden heuer erstmals auch Snowboardkurse statt.



Dr. med. Akoto Ralf, Bonn, D
Dr. Altenburger Erich, Korneuburg, A
Univ.- Prof. Mag. Dr. Amesberger Günter, Salzburg, A
Prof. Dr. med. Bischoff Christian, München, D
CA Dr. med. Böhm Heinrich, Bad Berka, D
OA Dr. Egkher Alexander, Wien, A
Dr. Fiala Walter, Graz, A
Ltd. OA Dr. med. Florczyk Andreas, Bonn, D
Flørenes Tonje Wåle, MD and PhD student, Oslo, N
Prim. Univ.-Doz. Dr. Friedrich Martin, Wien, A
Dr. Földy Mario, Wien, A
Ass. Prof. Dr. Gabriel Harald, Wien, A
Dr. med. Geyer Michael, Pfronten, D
Gottwald Felix, Zell am See, A
Dr. Gruber Martin, Wien, A
PD Dr. Haas Christian, Frankfurt, D
Prim. Dr. Kainz Andreas, Wien, A
Dr. med. Knöringer Markus, München, D
Univ.- Prof. Dr. Krepler Petra, Wien, A
Mag. Lechner Christina, Wien, A
Prim. Dr. Lichtenschopf Alfred, Weyer, A
Dipl. PT Mätzler Marcel, Andelsbuch, A
Prof. Dr. Meng Alexander, Wien, A
Dr. med. Montag Mareen, Bonn, D
Univ.- Doz. Dr. Mühlbauer Manfred, Wien, A
Prim. Univ.- Doz. Dr. Neuhold Andreas, Wien, A
Neuper Hubert, Bad Mitterndorf, A
Prim. Priv.-Doz. Dr. Peichl Peter, Wien, A
Dr. Raschner Christian, Innsbruck, A
Dipl. PT Rüscher Michael, Andelsbuch, A
Priv.- Doz. Dr. med. Schmitt Holger, Heidelberg, D
Dr. Schnabl Karl, Klagenfurt, A
Steinacher Hans-Peter, Zell am See, A
Univ.- Doz. Dr. Stiebellehner Leopold, Wien, A
Dr. Uy José, Henndorf, A
Dr. Vonbank Karin, Wien, A
Univ.- Prof. Prim. Mag. DDr. Mag. Wicker Anton, Salzburg, A
Dr. Willis Christopher, Innsbruck, A
Prim. Dr. Winkler Andreas, Wien, A
Univ.- Prof. Dr. Winkler Stephan, Wien, A

RAHMENPROGRAMM

SONNTAG, 2. DEZEMBER 2007, AB 18.15 UHR

Welcome Reception im Grand Hotel Zell am See, Saal Großglockner

- Begrüßungscocktail
- Grußworte – Kongress-Eröffnung
- Musikbegleitung

MONTAG, 3. DEZEMBER 2007, AB 21.00 UHR

Kamingespräch im Grand Hotel Zell am See, Imperial-Café-Bar
 „Sieg oder Niederlage – das psychologische Moment im Leistungssport“
 Athleten, Betreuer, Sportmediziner und Sportpsychologen diskutieren.



DIENSTAG, 4. DEZEMBER 2007, AB 19.30 UHR

Weinverkostung im Grand Hotel Zell am See, Saal Großglockner
 Burgenländische Spitzenwinzer präsentieren ihre Weine und laden zur Verkostung ein.



MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2007, AB 21.00 UHR

ICE-MANIA im Freizeitzentrum Zell am See, Steinergasse 3-5

- Eishockey und Kegeln
- Begrüßungsschnaps und Glühwein



DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2007, AB 21.00 UHR

„Sportärztwoche meets Musikantenstadl“
 im Grand Hotel Zell am See, Imperial-Café-Bar

- Begrüßungsschnaps
- Siegerehrung Sportmed-Quiz
- Mit Musik und Tanz durch den Abend



Dresscode: Tracht

FREITAG, 7. DEZEMBER 2007, 14.00 UHR

Siegerehrung Skirennen und Verabschiedung, Gletschermühle am Kitzsteinhorn



ZEIT/ORT

THEMA

REFERENT

WELCOME DESK
Foyer Grand Hotel
16.00 – 20.00 h

Registrierung

Saal Großglockner
18.15 – 18.45 h

Welcome Cocktail

18.45 – 19.00 h

Eröffnung

19.00 – 19.15 h

Begrüßung

DI Sonja Hartl
Landtagsabgeordnete
Bgm. Mag. Dr. Georg
Maltschnig

Das wissenschaftliche Programm

A. Winkler
E. Altenburger
A. Florczyk
R. Rüscher
K. Vonbank
C. Lechner

Das Ärztesport-Programm

Hermann Oberschneider mit
seinem Team/Skischule Zell
a. See

Im Anschluss

Get Together

ZEIT/ORT	THEMA	REFERENT
Grand Hotel 8.15–9.00 h 9.00 h 10.00–15.00 h	Morning-Session SportMed-Quiz Abfahrt/Bustransfer Ärztesport	
Alpin-Center Kitzsteinhorn 12.45–13.30 h	Glacier Session Update – SportMed Pulmologie Aktuelles zum Management der Osteoporose	K. Vonbank P. Peichl
Grand Hotel SPORTMED Saal Großglockner 16.00–16.45 h TRAUMA/ORTHO SR 1 16.00–16.45 h REHAB SR 2 16.00–16.45 h	Parallel-Praxisseminare Wirbelsäule Anatomie und Biomechanik Degenerative WS-Schäden bei Sportlern Physiotherapie bei Wirbelsäulenschmerz	A. Florczyk, M. Montag H. Schmitt M. Rüscher
Saal Großglockner 16.45–17.15 h	Après-Ski Im Rahmen der Industrieausstellung	
Saal Großglockner 17.15–17.35 h 17.35–17.55 h 17.55–18.15 h 18.15–18.45 h 18.45–19.00 h 19.00–19.30 h	Hauptthema – Alpiner Rennsport Cool! Kälteprobleme im Winter Alpiner Rennsport 07 FIS-Trauma Research – erste Daten Sportpsychologische Beratung Konzepte, Erwartungen und Risiken Pause Sportpsychologie Verletzung als Chance Burnout im Spitzensport Ein Erfahrungsbericht	A. Wicker T. W. Flørenes G. Amesberger C. Willis H. Neuper
Grand Hotel 21.00 h	DIE PRESSE Kamingespräch – Meet the Champ Sieg oder Niederlage – das psychologische Moment im Leistungssport Die Presse	G. Amesberger, E. Altenburger, C. Willis, M. Dorfmeister, K. Schnabl, H.-P. Steinacher Mod.: C. Lechner

SIEG ODER NIEDERLAGE – DAS PSYCHOLOGISCHE MOMENT IM LEISTUNGSSPORT

DIE PRESSE-Kamingespräch in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesnetzwerk für Sportpsychologie (ÖBS)

Ist mentale Stärke tatsächlich der Schlüssel zum Erfolg im Leistungssport? Verhelfen der Glaube an die eigene Stärke oder die Fähigkeit, alles Andere auszublenden, im Rennen um die Medaillen zu den entscheidenden Metern und Sekunden? Erstmals nehmen dazu beim traditionellen Kamingespräch der Sportärztzwoche Olympiasieger und Vorzeigethleten Stellung: Felix Gottwald, Hubert Neuper, Karl Schnabl und Hans-Peter Steinacher. Im Gespräch mit Sportpsychologen und Sportmedizinerinnen geben die Top-Sportler Einblick in ihre persönlichen Erfolgsfaktoren. **Die Teilnehmer der Sportärztzwoche sind herzlich eingeladen aktiv mitzudiskutieren.**

MODERATION:

MAG. CHRISTINA LECHNER
Sportpsychologin, Die Presse, ÖBS

Die Presse
FREI SEIT 1848

TEILNEHMER:

FELIX GOTTWALD

Doppelolympiasieger

HUBERT NEUPER

ehemaliger Österreichischer Skispringer, Sport- und Eventmanager

DR. KARL SCHNABL

Olympiasieger Skisprung, Sportarzt

HANS-PETER STEINACHER

Tornado Doppelolympiasieger

UNIV.-PROF. DR. GÜNTER AMESBERGER

Sportpsychologe, Österreichisches Bundesnetzwerk für Sportpsychologie (ÖBS)

DR. CHRISTOPHER WILLIS

Sportpsychologe, Österreichisches Bundesnetzwerk für Sportpsychologie (ÖBS)

DR. ERICH ALTENBURGER

ÖSV Teamarzt, Unfallchirurg



Felix Gottwald, Doppelolympiasieger



Hubert Neuper, ehemaliger Österr. Skispringer



Dr. Karl Schnabl, Olympiasieger Skisprung



Hans-Peter Steinacher,
Tornado Doppelolympiasieger

ZEIT/ORT

THEMA

REFERENT

Grand Hotel
8.15–9.00 h
9.00 h
10.00–15.00 h

Morning-Session
SportMed-Quiz
Abfahrt/Bustransfer
Ärztesport

Alpin-Center
Kitzsteinhorn
12.45–13.30 h

Glacier Session
Trainingstherapie
bei erhöhtem kardialen Risiko
Degenerative Wirbelsäulenschäden
im Jugendalter

H. Gabriel
H. Schmitt

Grand Hotel
SPORTMED
Saal Großglockner
16.00–16.45 h
TRAUMA/ORTHO
SR 1
16.00–16.45 h
REHAB
SR 2
16.00–16.45 h
Saal Großglockner
16.45–17.15 h

Parallel-Praxisseminare
Neurologische Differentialdiagnostik
vertebragener Schmerzsyndrome
Wirbelsäule
OP-Techniken I
Rückenschmerz: Indikation und Stellenwert der
Osteopathie und Cranio-Sacral Therapie
Après-Ski
Im Rahmen der Industrieausstellung

C. Bischoff
A. Florczyk, R. Akoto
A. Kainz

Saal Großglockner
17.15–17.35 h
17.35–17.55 h
17.55–18.15 h
18.15–18.45 h
18.45–19.00 h
19.00–19.30 h

Hauptthema – Rehabilitation
Trainingstherapie
bei Rückenschmerz
Gleichgewicht, Koordination, Propriozeption
Sensomotorisches Training
bei Rückenschmerz
Pause
Sensomotorisches Training I
Einfluss des Skischuhs auf die sensomotorische
Leistungsfähigkeit
Sensomotorisches Training II
Praktische Anwendungsmöglichkeiten im alpinen
Skilauf

M. Földy
C. Haas
M. Mätzler
C. Raschner
C. Raschner

Grand Hotel
19.30 h

Wine and Dine



ZEIT/ORT

THEMA

REFERENT

Grand Hotel
8.15–9.00 h
9.00 h
10.00–15.00 h

Morning-Session
SportMed-Quiz
Abfahrt/Bustransfer
Ärztesport

Alpin-Center
Kitzsteinhorn
12.45–13.30 h

Glacier Session
Rotatoren Manschette
Verletzungsmuster, Refixation

M. Geyer

Grand Hotel
SPORTMED

Basics der Raucherentwöhnung

A. Lichtenschopf

Saal Großglockner
16.00–16.45 h

Parallel-Praxisseminare
Wirbelsäule-Bildgebung CT/MRT

A. Neuhold

TRAUMA/ORTHO

SR 1

16.00–16.45 h

Wirbelsäule
OP-Techniken II

A. Florczyk, R. Akoto

REHAB

SR 2

16.00–16.45 h

Schmerz Akupunktur Wirbelsäule

J. Uy

Saal Großglockner

16.45–17.15 h

Après-Ski
Im Rahmen der Industrieausstellung

Saal Großglockner

17.15–17.35 h

Hauptthema – SportMed
Sporttauglichkeit und Sportverbot

H. Gabriel

17.35–17.55 h

Sudden cardiac death

H. Gabriel

17.55–18.15 h

Infektanfälligkeit
bei Sportlern

S. Winkler

18.15–18.45 h

Pause

18.45–19.00 h

Trainingstherapie
In der Pulmologie

K. Vonbank

19.00–19.15 h

Raucherentwöhnung

A. Lichtenschopf

19.15–19.30 h

Exercise induced asthma

L. Stiebellehner

Eishalle Zell am See
21.00 h

Ice-Mania

Mit freundlicher Unterstützung von



ZEIT/ORT	THEMA	REFERENT
----------	-------	----------

Grand Hotel
8.15–9.00 h
9.00 h
10.00–15.00 h

Morning-Session
SportMed-Quiz
Abfahrt/Bustransfer
Ärztessport

Alpin-Center
Kitzsteinhorn
12.45–13.30 h

Glacier Session
Erprobtes und Unnützes W. Fiala
beim chronischen Kreuzschmerz
EBM-Guidelines M. Friedrich
zum Management des unspezifischen Kreuzschmerzes

Grand Hotel
SPORTMED
Saal Großglockner
16.00–16.45 h
TRAUMA/ORTHO
SR 1
16.00–16.45 h
REHAB
SR 2
16.00–16.45 h
Saal Großglockner
16.45–17.15 h

Parallel-Praxisseminare
Infiltrationstechniken M. Knöringer
an der Wirbelsäule
Kniegelenksnahe Osteotomien mit winkelstabiler M. Gruber
Fixation OP-Technik und klinische Resultate
Komplexe Calcaneusfrakturen OP-Indikation und A. Egkher
Versorgungstechnik gelenksnaher Frakturen
Schmerz TCM Akupunktur Tuina A. Meng

Après-Ski
Im Rahmen der Industrieausstellung

Saal Großglockner
17.15–17.35 h
17.35–17.55 h
17.55–18.15 h
18.15–18.45 h
18.45–19.00 h
19.00–19.15 h
19.15–19.30 h

Hauptthema – Trauma/Ortho
Interventionelle Schmerztherapie A. Florczyk
an der Wirbelsäule
Rückenmarksentlastung und belastungsstabile H. Böhm
Wiederherstellung an der Wirbelsäule
Cervicale Arthroplastie – M. Mühlbauer
Versuch einer Standortbestimmung
Pause
Moderne Implantate P. Krepler
bei degenerativen Wirbelsäulenschäden
Sport und chronischer Rückenschmerz M. Knöringer

Wirbelsäulenchirurgie P. Krepler
Zukunftsausblick – Diskusrepair

Grand Hotel
21.30 h

Abschlussabend
„Sportärztewoche meets Musikantenstadl“
um Erscheinung in zünftiger Kleidung wird gebeten
Mit freundlicher Unterstützung von



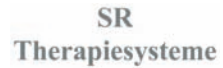
ZEIT/ORT	THEMA	REFERENT
9.00 h	Abfahrt/Bustransfer	
10.00 – 13.00 h	Ärztessport Leistungstest – Ski-Rennen	H. Oberschneider und sein Team/Skischule Zell am See
Gletschermühle Alpin-Center 14.00 h	Siegerehrung	H. Oberschneider und sein Team/Skischule Zell am See
Im Anschluss	Verabschiedung	A. Winkler E. Altenburger A. Florzcyk

FACHKURZINFORMATION VON S. 35

Bezeichnung des Arzneimittels: Pantoloc® 20 mg- und 40 mg-Filmtabletten, Pantoloc® 40 mg-Trockenstschampulle. **Zusammensetzung (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge):** 1 magensaftresistente Filmtablette Pantoloc® 20 mg enthält: 22,6 mg Pantoprazol-Natrium Sesquihydrat (entsprechend 20 mg Pantoprazol). 1 magensaftresistente Filmtablette Pantoloc® 40 mg enthält: 45,1 mg Pantoprazol-Natrium Sesquihydrat (entsprechend 40 mg Pantoprazol). 1 Trockenstschampulle enthält: 42,3 mg Pantoprazol-Natrium (entsprechend 40 mg Pantoprazol). **Anwendungsgebiete:** Pantoloc® 20 mg: Zur Behandlung der milden Refluxkrankheit und damit verbundener Symptome (z.B. Sodbrennen, Säureregurgitation, Schluckschmerz), Langzeittherapie und Prävention der Refluxösophagitis. Prävention von gastrointestinalen Ulcera, die durch nichtselektive, nichtsteroidale entzündliche Substanzen (NSAID) induziert werden, bei Risikopatienten, die eine andauernde NSAID-Therapie benötigen. Pantoloc® 40 mg: Begleittherapie zur Eradikation von *Helicobacter pylori* mit zwei geeigneten Antibiotika. **Ulcus duodeni. Ulcus ventriculi.** Moderate und schwere Refluxösophagitis. **Gegenanzeigen:** Pantoloc® darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe. Zur Kombinationstherapie zur Eradikation von *Helicobacter pylori* bei Patienten mit mittelgradiger und Sicherheit dafür vorliegen. **Hilfsstoffe:** Pantoloc® 20 mg: Eine bis schwerer Leberinsuffizienz oder renaler Dysfunktion, da zur Zeit noch keine Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit dafür vorliegen. **Hilfsstoffe:** Pantoloc® 20 mg: Eine Calciumstearat, Hypromellose, Povidon K25, Propylenglycol, Methacrylsäure-ethylacrylat-Copolymer (1:1), Polysorbat 80, Natriumlaurylsulfat, Triethylcitrat, Titandioxid E 171, Eisenoxid gelb E 172, Drucktinte (Schellack, Pantoloc® 40 mg: Natriumcarbonat, Mannitol (entspr. 0,0036 BE), Cellulose, Eudragit L 30 D-55, Triethylcitrat, Farbstoffe E 171, E 172 und 14 Stk. kassenfrei, 28 Stk. kassenfrei, 14 Stk. kassenfrei, 28 Stk. mit chérfärztlicher Bewilligung verschreibbar. Trockenstschampulle 1 Stk., Klinikpackung 10x1 Stk. **Name des pharmazeutischen Unternehmers:** Nycomed Pharma GmbH **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht.** Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, zu Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Nycomed Pharma GmbH TechnologiestraÙe 5, 1120 Wien, Österreich T +43 (0)1 FOLGT www.nycomed.com

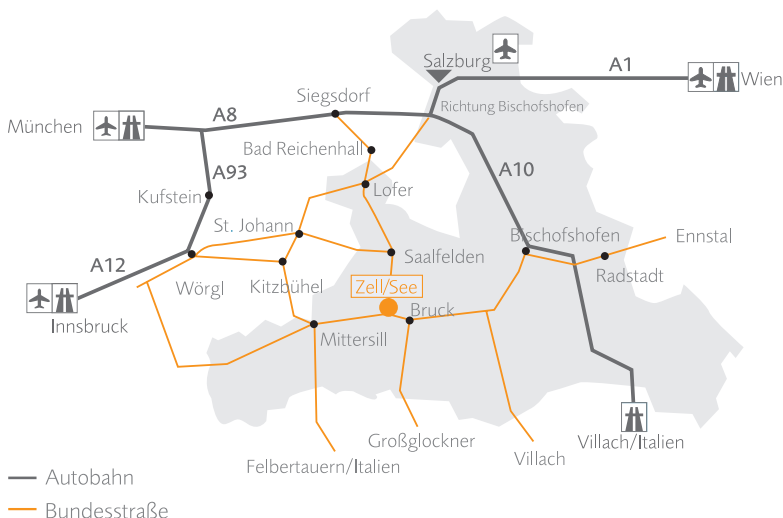
WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:



WIR DANKEN UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN:



ANFAHRTSPLAN



VON WIEN:

A1 Westautobahn Richtung Salzburg,
 A10 Knoten Salzburg Richtung Graz / Villach / Salzburg-Süd, Ausfahrt Bischofshofen abfahren (Beschilderung Bischofshofen / Zell am See / St. Johann im Pongau/Gasteinertal), B311 Richtung Zell am See

VON DEUTSCHLAND (VIGNETTENFREI):

A8 München Richtung Salzburg, Ausfahrt Siegsdorf abfahren, weiter über Bad Reichenhall / Lofer / Saalfelden nach Zell am See

VON DER SCHWEIZ (ÜBER INNSBRUCK):

A12 Inntalautobahn Richtung München / Salzburg, Ausfahrt Wörgl-Ost abfahren, dann über Kitzbühel / Mittersill (oder über Kitzbühel / St. Johann in Tirol / Saalfelden) nach Zell am See

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Prim. Dr. Andreas Winkler, MSc

Redaktion und Produktion: x3 projects, PR-Agentur und VeranstaltungsgmbH., Tivoligasse 31, 1120 Wien

Grafik: Mag. Beate Hecher, 1150 Wien

Druck: BaPeyer Werbung & Produktion, 1230 Wien

Stand bei Drucklegung, Programmänderungen vorbehalten